

## **Ausschuss „Aus und Fortbildung“**

Der Ausschuss „Aus- und Fortbildung“ tagte im Berichtszeitraum von März 2017 bis heute drei Mal. Der Ausschuss wird von dem Vorsitzenden Herr Dipl.-Ing. Architekt Heinrich Pfeffer geleitet, Herr Pfeffer ist gleichzeitig Mitglied des Aufsichtsrates der Akademie und des Vorstandes der Kammer sowie der Vorsitzende des Fachbeirates der Akademie.

Im Berichtszeitraum wurden im Wesentlichen die folgenden Themen behandelt:  
Neustrukturierung der AKNW – Ausschüsse, Umsetzungsvorschlag zur Anpassung der „Fort- und Weiterbildungsordnung“ und der DVO, Bericht aus den ASAP-Gremien.

Herr Stipić geht einleitend auf den ursprünglichen Auftrag der Vertreterversammlung ein, in welchem der Vorstand gebeten wurde, die aktuelle Ausschussstruktur sowie die Kosten der Ausschussarbeit einer grundsätzlichen Prüfung zu unterziehen, und gegebenenfalls eine veränderte Ausschussstruktur vorzulegen.

Die Kosten der Ausschussarbeit und der Vertreterversammlung (ohne Hauptamt) beliefen sich im Jahr 2015 zusammen auf weniger als 4 % des Gesamthaushaltes der AKNW. Aufgrund der verhältnismäßig niedrigen Gesamtkosten der Ausschussarbeit habe sich der Vorstand gegen eine diskutierte Begrenzung der Anzahl der Ausschussmitglieder und gegen eine Reduzierung der Sitzungstermine der Ausschüsse ausgesprochen.

Nach der inhaltlichen Auswertung der Rückmeldungen aus den Ausschüssen wurden insgesamt 15 grobe Themencluster identifiziert, u.a. „Nachwuchs/Junge Mitglieder“, „Digitalisierung“ sowie „Rechtsgrundlagen der Berufsausübung“. Dabei kommt der Vorstand zu dem Schluss, dass sich die bisherige Ausschussstruktur grundsätzlich bewährt habe.

Der Vorstand hat noch keinen endgültigen Beschluss hinsichtlich des Zeitplans für die Umsetzung der Neustrukturierung gefasst. Derzeit werden noch zwei möglich Zeitpläne geprüft. Am wahrscheinlichsten sei derzeit die Variante, wonach die Umsetzung der neuen Ausschussstruktur erst nach der Wahl zur VVS im Jahr 2020 erfolgen werde. Gegebenenfalls könne aber auch eine Umsetzung bereits nach der VVS 2018 erfolgen. Dies setze aber voraus, dass sämtliche Mitglieder der von Veränderungen betroffenen Ausschüsse zunächst ihren Rücktritt erklären und die betroffenen Ausschüsse dann neu gewählt werden.

Der Ausschuss bewertet die beschlossene Neustrukturierung der Ausschüsse grundsätzlich sehr positiv, bittet mehrheitlich aber darum, die Ausschüsse „Innenarchitekten“ und „Landschaftsarchitekten“ nicht umzubenennen.

## **Fachbeirat der Akademie**

Der Fachbeirat, der sich wie gewohnt aus den Mitgliedern des Ausschusses Aus- und Fortbildung zusammensetzt, kam im Berichtszeitraum zweimal zusammen.

Herr Grothe gibt einen Zwischenbericht zu dem „Projekt Catering“ der Akademie. Die Auswertung auf der Basis von sechs Seminarveranstaltungen zeigt bei einer Rücklaufquote von 83% auf, dass 64,6% der Befragten das verbesserte Catering positiv bewerten und bereit sind, dafür eine höhere Seminargebühr zu entrichten. 22,7% der Befragten äußerten dagegen ihr Interesse, die Seminargebühren so gering wie möglich zu halten und sich selbst zu verpflegen. Der Gesamtumfang des Caterings, die Menge und Qualität werden mehrheitlich sehr positiv bewertet. Nach Beendigung des Projekts am

30. September 2017 werden dem Fachbeirat die Ergebnisse der Auswertung zur Diskussion vorgelegt.

In dem Berichtszeitraum 01.01.2017 – 31.03.2017 setzt sich die überwiegend positive Bewertung der Seminare durch die Teilnehmer fort. So wird die fachliche Kompetenz der Referenten in der Weiterbildung, der Fortbildung und der Aus- und Fortbildung von Sachverständigen durchschnittlich mit 98% mit sehr gut und gut bewertet.

Die Gesamtteilnehmerzahl beträgt im ersten Quartal 3.426 Teilnehmer und ist gegenüber dem 1. Quartal 2016 (3.736 Teilnehmer) um 8,3% gesunken. Die Anzahl der Absolventen liegt mit 1.613 Teilnehmern unter dem Vergleichswert von 2016 mit 1.819 Teilnehmern. Der Anteil der Gäste an der Gesamtteilnehmerzahl ist mit 197 Teilnehmern im Zeitraum 01.01.2017 – 31.03.2017 gegenüber dem Vorjahreszeitraum mit 181 Teilnehmern leicht angestiegen.

Der Anteil der vollzahlenden Teilnehmer an der Gesamtteilnehmerzahl beträgt inkl. der Gäste 48% (2016: 44%). Auf der Basis der vorhandenen ökonomischen Daten ist davon auszugehen, dass die Akademie im Geschäftsjahr 2017 erneut ein zumindest kostendeckendes Ergebnis erreichen wird.

Dirk Schlüter im Oktober 2017